

Inv. Nr.	4700_P_2020-1
alte Nr.	
Objekt	Dorfschelle 1-2020
Objekttyp	Zeitung
Datierung	März 2020
Material/Technik	Papier, 140 g/m ² , Druck auf DIN A4
Maße	H 297 mm; B 420 mm; 5 Bögen DIN A3
Hersteller/Künstler	Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V.
Herstellungsort	Bad Bodendorf
Verw./Fundort	Heimatarchiv
Beschreibung	<p>Viermal jährlich wurden vom Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V. die Dorfschelle an alle Haushalte im Ort kostenlos verteilt. In dieser Zeitung wurde von aktuelle Ereignisse in den letzten drei Monaten berichtet. Aber auch über historisches aus der Vergangenheit war Thema der Zeitung. Auf besondere Ereignisse in den folgenden 3 Monaten machten die Zeitung mit Artikeln und dem Veranstaltungskalender aufmerksam. Im Großen und Ganzen belebt die Zeitung das Dorfgeschehen und führte dazu, das viele Veranstaltungen im Dorf gut besucht wurden. Finanziert wird die Zeitung durch Werbeanzeigen von Unternehmen im Ort oder Unternehmen, die mit dem Ort verbunden sind.</p>
Beschriftung	<p>Titel Umwelt ...</p> <p>Vorderseite: Foto Dorfansicht</p> <p>Themen:</p> <p>S. 3: Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus (Schwimmbad-Sanierung) (Knorr, Bernhard);</p> <p>S. 4: Ein seltener keltischer Amulettanhänger aus Bad Bodendorf. (Heeren, Gabriel):</p> <p>S. 5: Rette deine Seele (Holzkreuz) (Portugall, Thomas C.);</p> <p>S. 6: Reformhaus heute. (Knorr, Bernhard);</p> <p>S. 7: 10 Jahre Rüstige Rentner „Team Dorfpflege“. (Knorr, Bernhard);</p> <p>S. 7: Erfolgreiche Spendenaktion für den Spielplatzumbau in Bad Bodendorf. (Schreyer, Gerold);</p> <p>S. 8: Kantor Benedikt Röhn im Interview. (Portugall, Thomas C.);</p> <p>S. 11: Guter Start in ein neues Jahrzehnt (Sportclub) (Baumann, Lutz);</p> <p>S. 12: Maria Winterhagen: Eine wie keine. Maranatha aktuell. (Monschau, Jantje-Mareen);</p> <p>S. 13: Ehrenamtlicher Hundebesuchsdienst im Maranatha. Maranatha</p>

	aktuell. (Monschau, Jantje-Mareen);
	S. 14: Der Bad Bodendorfer Junggesellenverein St. Josef feiert sein 200-jähriges Bestehen. (Baumann, Lutz);
	S. 14: Theatergruppe Mutabor präsentierte ihr aktuelles Stück „Piratenlissy“. (Pörzgen, Daniela);
	S. 15: Neues aus dem Heimatmuseum und -archiv Bad Bodendorf. (Erhardt, Josef),
	S. 16: Autorin in Bad Bodendorf (Petra Schwarzkopf) (Portugall, Thomas C.);
	S. 18: Als die „Amis“ nach Bodendorf kamen. (Steinborn, Georg);
Provenienz	Die Dorfschelle wurde erstmals im März 1998 mit der Monatsnummer 2/1998 herausgegeben und ersetzte die vom aufgelösten Kurverein veröffentlichten Kurnachrichten. Die Auflagegröße beträgt 2100 Stück
Klassifikation	K1 Schriftgut Pressedokumentationen Zeitungen
Schlagwörter	Saison Schwimmbad Archiologie Funde Wegkreuz Corona Weinfest Absage Reformhaus Team Dorfpflege Rüstige Rantner Dorfgemeinschaft Spielplatz Rotberg Orgel Organist Grundschule Schülerwitze SC Förderverein Maranatha Junggesellen Mutabor Museum Streuobstwiesen Dorffest Kriegsende Kunst Post
Literatur	In einer Datei sind alle Autoren von Berichten und Unternehmen die Werbeanzeigen in dieser Ausgabe schalteten zusammengestellt.
Erwerb von	Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf
Straße	Pastor-Fey-Straße 5
Land PLZ Ort	D - 53489 Bad Bodendorf
Erwerbsart	Stammeinlage; Erwerbsdatum 22.03.2020; Preis 0,00 EUR
Abbildung	Foto Josef Erhardt
Standort	Schrank 3, links
Erhaltung	sehr gut
Zustand	
Bemerkungen	
bearbeitet von	Josef Erhardt; am 30.12.2020; Abteilung



Die Dorfschelle

NOTIZEN FÜR
BÜRGER UND FREUNDE BAD BODENDORFS
HERAUSGEBER: HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN BAD BODENDORF E.V.

Heft Nr. 1/2020

Ausgabe 124

1. Quartal März 2020

Umwelt ...

...ein Begriff, der heute quasi in aller Munde und das beherrschende Thema in den Medien ist. Die herausragende Person ist hier die nun 17-jährige Greta Thunberg, deren digitaler Lexikoneintrag im Netz nebenbei vor allem nach dem jüngsten Rededuell mit Trump auf dem UN Sondergipfel bis zu 700 000 Mal am Tag aufgerufen wird. Nicht weniger Wirbel machte jüngst das Lied des NDR Kinderchors mit dem Refrain: „Meine Oma ist ´ne alte Umweltsau“. Neu ist die Diskussion um das Topthema keineswegs. Als Wort ist „Umwelt“ bereits seit 1800 belegt und wurde später durch die französische Variante „Milieu“ leicht verdrängt. Mit der Ökologiebewegung Ende der 60er Jahre kam „Umwelt“ wieder ins Blickfeld, und 1978 erfand Innenminister Gerhart Baum (FDP) den „Blauen Engel“, der seitdem über deutschen Wa-

ren kreist und Artikel kennzeichnet. Bahnbrechend für neues Umweltbewusstsein war dann aber sicher das alles beherrschende Schreckgespenst Klimawandel, wobei man das als Unwort des Jahres geschmähte Wort „Klimahysterie“ tunlichst meiden sollte, um nicht in die Ecke von Klimaleugnern à la Trump zu geraten. Jeder quer durch alle Altersklassen kann ein Scherflein für eine bessere Umwelt beitragen. So war etwa unlängst im Aufsatz von klein Erna zu lesen: „Meine Eltern kaufen immer das graue Klopapier, weil es schon mal gebraucht wurde und gut für die Umwelt ist“. Gelegenheit zur Umweltverbesserung gibt es auch in unserem Dorf reichlich, etwa Dreckweg-Tag, Donnerstagsteam Rüstige Rentner, Arbeitskreis Streuobstwiesen uvm.

**Viel Erfolg beim Umweltschützen und
eine frohe Osterzeit wünscht
Ihre Redaktion**



Bei so viel Grün müsste die Umwelt zumindest hier noch intakt sein